
Weltmeister Sébastien Ogier fährt nun für Ford die Rallye-Weltmeisterschaft

Die vierfachen Weltmeister Sébastien Ogier (32) und Beifahrer Julien Ingrassia (37) gehen 2017 mit dem komplett neuen Fiesta RS WRC in der World Rallye Championship (WRC) an den Start. Ogier hatte den von M-Sport neu entwickelten Fiesta RS WRC Ende November in Wales getestet und zeigte sich beeindruckt. In der kommenden Saison, die bereits am 19. Januar mit der berühmten Rallye Monte Carlo beginnt, will der Franzose mit dem rund 380 PS starken World Rally Car der jüngsten Generation seinen Titel in der Topklasse verteidigen.

Den zweiten Turbo-Allradler auf Basis von Europas meistverkauftem Kleinwagen pilotiert Ott Tänak (29). An der Seite des Esten, den Rallye-Fans weltweit zum "Fahrer des Jahres 2016" gewählt haben, liest mit Martin Järveoja (29) ein neuer Copilot den Aufschrieb vor.

M-Sport hat Ford von 1997 bis 2012 als offizielle Werksabordnung in der WRC vertreten und dabei neben zahlreichen Laufsiegen zwei Hersteller-Weltmeisterschaften errungen. Ford steht dem Team weiterhin als Partner der verschiedenen Rallye-Programme vom Fiesta R2 über den Fiesta R5 bis hin zum Fiesta RS WRC zur Seite und versorgt M-Sport zum Beispiel mit Rohkarossen aus Kölner Fertigung. Konstruktion und Entwicklung des neuen World Rally Cars lagen ausschließlich in den Händen von M-Sport. Die Mannschaft des ehemaligen Rallye-Profis Malcolm Wilson zeichnet auch für den Einsatz der spektakulären Boliden verantwortlich.

Sébastien Ogier und Julien Ingrassia standen seit langem auf der Wunschliste von M-Sport-Chef Malcolm Wilson. Die beiden Franzosen gelten seit Jahren als Messlatte in der Rallye-Weltmeisterschaft. 2008 feierte das schnelle Duo sein WM-Debüt. Seither eroberten sie zusammen 38 WM-Laufsiege, 56 Podiumsplatzierungen und 475 Wertungsprüfungs-Bestzeiten. Zudem sicherten sich Ogier/Ingrassia auf dem WRC-Auto von Volkswagen zwischen 2013 und 2016 vier Mal in Folge den Weltmeistertitel in der Fahrer, respektive der Beifahrerwertung. Entsprechend groß war das Interesse nahezu aller Top-Teams an einer Verpflichtung der beiden Champions.

Der von Grund auf überarbeitete, von einem 1,6 Liter großen Ford EcoBoost-Turbomotor angetriebene Allradler basiert bereits auf der neuen Generation des Fiesta und ist mit rund 380 PS und einem maximalen Drehmoment von 450 Newtonmeter nochmals leistungsstärker als das Vorgängermodell. Auch die spektakulär gestaltete, aerodynamisch weiter verfeinerte Karosserie nutzt die größeren Freiheiten des für die Saison 2017 umfassend modifizierten Reglements bestmöglich aus.

Der neue Fiesta RS WRC erinnert an die entfesselten Gruppe B-Boliden der 80er Jahre. Auch unter der von mächtigen Front- und Heckflügeln gekennzeichneten Karosserie haben die M-Sport-Spezialisten kaum einen „Stein auf dem anderen“ gelassen. Gut 95 Prozent aller Teile und Komponenten wurden komplett neu konzipiert oder maßgeblich überarbeitet. So überzeugt der 380 PS starke, von Ford und M-Sport weiterentwickelte Benzindirekteinspritzer neben einem massiven Drehmoment auch durch einen beeindruckenden Motorklang. Das neu konstruierte Sechsganggetriebe schaltet sequenziell praktisch ohne Schubkraftunterbrechung und kann über Schaltwippen am Lenkrad bedient werden. Ab 2017 erlaubt das Reglement auch wieder den Einsatz eines aktiv geregelten Mitteldifferenzials, das für ein besser ausgeglichenes Fahrverhalten sorgt und nochmals spektakulärere Driftwinkel ermöglicht.

Der Ford Fiesta gehört mit vielen Siegen und Titeln zu den erfolgreichsten Wettbewerbsfahrzeugen der Welt. M-Sport bietet Europas meistverkauften Kleinwagen in verschiedenen Ausbaustufen an. Das Programm beginnt mit den frontgetriebenen, bis zu 185 PS starken R1- und R2-Modellen für engagierte Amateursportler und reicht über den Turbo-Allradler Fiesta R5, der in zahlreichen nationalen Championaten sowie in der Rallye-Europameisterschaft und der WRC-2-Kategorie der Rallye-WM Erfolge feiert, bis hin zum World Rally Car für die absolute Topklasse. 2016 gewann allein der Fiesta R5 nicht weniger als 159 Rallyes. Hinzu kommt der Fiesta R/X, der mit seinen gut 600 PS in der FIA Rallye-Cross-Weltmeisterschaft für Furore sorgt. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



M-Sport neu entwickelter Fiesta RS WRC.

Foto: Auto-Medienportal/Ford



Sébastien Ogier.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen